

# Bezirksamt Mitte von Berlin

Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Umwelt, Natur,  
Straßen und Grünflächen



V  
1.

Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Siehe Anlage

**Dienstgebäude: Rathaus Tiergarten**

Mathilde-Jacob-Platz 1, 10551 Berlin

Zimmer **464 a**

Telefon (030) 9018-33500

Telefax (030) 9018-33509

Vermittlung (030) 9018-20

Intern 918-33500

E-Mail [sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de](mailto:sabine.weissler@ba-mitte.berlin.de)

E-Mail nicht für Dokumente  
mit elektronischer Signatur  
verwenden

Internet [www.berlin-mitte.de](http://www.berlin-mitte.de)

Datum . 05.2021

## Neuer Standort für die „Friedensstatue“ des Künstlerpaares Seo-Kyung Kim und Eun-Sung Kim im Bezirk Mitte von Berlin

Sehr geehrte Frau ....., sehr geehrter Herr .....,

ich schreibe Ihnen heute hinsichtlich der „Friedensstatue“ des Künstler\*innenpaares Seo-Kyung Kim und Eun-Sung Kim.

Der Korea Verband e.V., Eigentümer der Skulptur, hatte sich für eine temporäre Aufstellung der Skulptur auf dem Gehweg Bremer Straße, Ecke Birkenstraße in Berlin-Moabit eingesetzt und hierfür vom Bezirksamt Mitte von Berlin eine Ausnahmegenehmigung für den Zeitraum vom 28.09.2020 bis zum 28.09.2021 erhalten. Auf Wunsch des Korea Verbandes e.V. und der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Mitte soll die Statue darüber hinaus dauerhaft im Stadtraum, und idealerweise im Bezirk Mitte verbleiben. Ich unterstütze den Korea Verband e.V. aus diesem Grund bei der Suche nach einem möglichen neuen Standort.

Durch die Friedensstatue haben Frauen, die Opfer sexualisierter Gewalt in kriegerischen Konflikten wurden, ihr Schweigen gebrochen und setzen sich seither gegen eine Wiederholung solcher Verbrechen ein. Die Kommission Kunst im Stadtraum, die das Bezirksamt Mitte von Berlin in Fragen zu Kunst im Stadtraum berät, hatte sich aus diesem Grund für eine temporäre Genehmigung der Skulptur ausgesprochen. Die Friedensstatue hat einen ersten wichtigen Anstoß zu einer öffentlichen Diskussion um das Thema gegeben.

Ich wende mich heute an Sie mit der Frage, ob Sie eine Möglichkeit sehen, die Friedensstatue idealerweise ab dem 29.09.2021 auf einer Ihrer Flächen dauerhaft zu installieren.

Weltweit wurden bereits ähnlich gestaltete Friedensstatuen aufgestellt, darunter in den USA, Kanada, Australien, Hongkong und den Philippinen.

In Deutschland sind bisher drei zu sehen: dauerhaft im Nepal-Himalaya-Park in Wiesent bei Regensburg und auf dem Grundstück der Koreanischen Evangelischen Kirchengemeinde Rhein-Main in Frankfurt und bis 01.08.2021 im Rahmen der Ausstellung „Sprachlosigkeit – Das laute Verstummen“ des Museums für Völkerkunde in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden im

**Dienstgebäude**  
Rathaus Tiergarten  
Mathilde-Jacob-Platz 1  
10551 Berlin  
(Barrierefrei zugänglich)

**Verkehrsverbindungen**  
Bahn U9, Bhf. Turmstraße  
Bus 101, M27, 245, 123 (Rathaus Tiergarten)  
TXL, 187 (U- Turmstraße)

**Elektronische Zugangsöffnung gem.  
§ 3a Abs. 1 VwVfG:**  
[post@ba-mitte.berlin.de](mailto:post@ba-mitte.berlin.de)  
[post@ba-mitte-berlin.de-mail.de](mailto:post@ba-mitte-berlin.de-mail.de)  
Twitter: @ba\_mitte\_berlin

Japanischen Palais.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich für meine Anfrage Zeit nehmen, und die Möglichkeit einer dauerhaften Aufstellung der Friedensstatue prüfen könnten. Technische Angabe und Erläuterungen zur Skulptur im Einzelnen kann Ihnen am besten der Korea Verband selbst vermitteln. Natürlich stehen ich und meine Mitarbeiterinnen gern für Gespräche zur Verfügung und kann den Kontakt zu dem Korea Verband e.V. gern herstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Weißler

2. Wv.: sofort Biku 4

BiKuUml (EU)